

# Samentraum Gassmann

der Bogen zur Natur

## Mit Ihnen geht alles - die 6 Gründe für Wachstum auf der Erde

### • Liebe ,

braucht Ruhe und Gelassenheit. Am Anfang brauchte es 6 Tage um die Welt zu erschaffen und der Mann verstand `was von der Sache. Darum reservieren Sie sich 1 Stunde pro Tüte am Tag. Ganz alleine und ohne Termine bereiten Sie alles vor und tun Sie das Richtige richtig. Wahrer Erfolg kommt aus der Konzentration, das ist der Quell des Glücks für die Gärtner.

### • Luft ,

braucht jedes Lebewesen und Pflanzen leben. Lockere Erde ohne andrücken, langsames Giessen und ein Loch im Boden als Wasserauslauf sind das A und O. Vor dem Giessen immer die bewährte Fingerprobe und niemals ‚Todwässern‘. Dann bewegt sich schnell `was im Saatbeet und der Samen tut den ersten Blätter - Schrei – auch ganz ohne Klapps auf den Popo.

### • Wärme ,

macht uns beschwingt und weckt die Lebensgeister. Die auf der Tüte angegebenen oberen Werte müssen im Boden eingehalten werden. Bei Tag und Nacht. Wichtig ist die Kontrolle der Temperatur in der Aussaaterde mit dem Fieberthermometer. Heizungen werden nachts kälter, die Sonne geht am Abend unter. Die Raum- / Lufttemperatur ist kein Maßstab. Fensterbänke kühlen den Samen runter. Bei Menschen sind kalte Füße ungesund, so auch bei Pflanzen. Mit jedem Grad zuwenig Wärme, sterben ca. 10 % der Samen ab. Kürbisse, Bohnen u.v.m. liegen dann im Boden und warten ab, nach 5 Tagen beginnen Sie zu faulen. Verschieben Sie die Aussaat lieber um 14 Tage.

### • Wasser ,

ist der Quell des Lebens. Die Aussaaterde soll von Anfang an feucht sein. Bis zum Verpflanzen niemals Austrocknen lassen. Am besten vorsichtig mit einer Sprühflasche benetzen. Gerade Saatbänder und –scheiben, sowie Pillensamen müssen in den ersten 14 Tagen stark befeuchtet werden.

### • Aussaaterde ,

ist das Wiegenbett. Wie man sie bettet, so keimen sie. Qualität zählt sich aus. Die Aussaaterde muss steril sein, gut luftführend und eine feine, lockere Struktur haben.

### • Licht und Dunkelheit ,

sind wie Tag & Nacht und kommen nie zusammen. Die Licht- oder Dunkelkeimer, für beide ist ein Platz am warmen Ostfenster der Richtige.

Dunkelkeimer brauchen eine Erd-Decke über dem Kopf. Wie dick die Decke sein soll steht auf der Tüte – bitte nicht mehr. Die Pflanze muss ja mit dem Kopf durch die Wand – bei zuviel gibt sie auf.

Lichtkeimer liegen oben nackt auf der Erde. Sie wollen eine hohe Luftfeuchtigkeit (Folie überziehen) und von der Sonne wachgekitzelt werden. Hier ist die Feuchtigkeitskontrolle besonders wichtig, jeden Tag am Morgen und Abend.

5 Tage nach dem ersten Grün will die Pflanze ans sonnige Fenster und Kraft tanken. Das Keimen war ganz schön anstrengend, um wie ein Küken durch die Schale zu kommen. Jetzt die Sämlinge noch abgedeckt lassen (Folie locker überlegen). Ab dem 6. Blatt empfehlen wir zu verpflanzen und nach weiteren 14 Tagen mit der Düngung zu beginnen, um groß und stark zu werden.